

DGB Region Köln-Bonn. • Hans-Böckler-Platz 1 • 50672 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus
50667 Köln



SL

T Eingang 19. NOV. 2012

Der Ob...

per Mail

Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln

Telefon: 0221 - 500032 - 0
Telefax: 0221 - 500032 - 20

EMail: Koeln@dgb.de
EMail: Joerg.Maehrle@dgb.de

Telefon-Durchwahl
0221 - 500032 - 17
0175 - 4328811

www.koeln-bonn.dgb.de

Abteilung
Organisation

Unsere Zeichen
/JM

Datum
15.11.2012

Anregung gemäß §24 Gemeindeordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

mit Blick auf die finanzielle Situation der Stadt Köln und die anstehenden Haushaltsberatungen möchte ich im Namen zahlreicher Erstunterzeichner anregen, den beigefügten Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Der Rat kann durch eine Unterstützung des Antrags ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Zeichen setzen und den Zusammenhang zwischen der bedrückenden Lage der Kommunalfinanzen einerseits und der unzureichenden Besteuerung andererseits verdeutlichen. Nach unserer Auffassung sollen die Einnahmen aus der Vermögenssteuer direkt den Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Anregung aufnehmen und unser Anliegen unterstützen. Mit Schreiben vom heutigen Tag haben wir auch die Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsparteien informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.koeln-bonn.dgb.de/vermoegenssteuer.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kossiski, MdL
Regionsvorsitzender

SEB AG Aachen (BLZ 390 101 11)
Konto 1000 200 600

Bei Überweisungen aus dem Ausland:
IBAN DE04 3901 0111 1000 2006 00
BIC ESSEDE5F390

Wir sind gut zu erreichen mit den U-Bahnen 3,4,5
und der Bahn AG: Köln-West

ID-Nr. DE231340966

Vermögenssteuer einfordern – Antrag an den Rat der Stadt Köln

1. Der Rat der Stadt Köln spricht sich eindringlich für die Einführung einer Vermögensteuer aus und tritt öffentlichkeitswirksam dem Bündnis „Vermögensteuer jetzt“ (www.vermoegenssteuerjetzt.de) bei.
2. Der Oberbürgermeister und der Rat werden aufgefordert sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögensteuer einzusetzen.

Begründung:

Eine zentrale Aufgabe der Kommune ist es dafür Sorge zu tragen, dass durch die eigenen Mittel alle relevanten Aufgaben zur Sicherung der Daseinsversorgung und –vorsorge geleistet werden können.

In den vergangenen Jahren wird dies für die Kommunen immer schwieriger, da die kommunalen Finanzmittel nicht mehr ausreichen. Die Steuersenkungspolitik der vergangenen Bundesregierungen hat entscheidend dazu beigetragen, dass sich die Finanzsituation der öffentlichen Haushalte dramatisch verschlechtert hat. Privater Reichtum und öffentliche Armut bedingen einander. Die (Wieder)-einführung der Vermögenssteuer kann einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Finanzprobleme leisten.

Dazu hat sich ein breites Bündnis gegründet. Von Heiner Geißler, Sigmar Gabriel, Sven Giegold bis zu Wissenschaftlern wie Prof. Dr. Rudolf Hickel und Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach sowie namhaften Gewerkschaftsvertretern wird die Initiative „Vermögenssteuer jetzt“ breit unterstützt.

Die Stadt Köln kann durch den Beitritt ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Zeichen senden und den Zusammenhang zwischen der bedrückenden Lage der Kommunalfinanzen einerseits und der unzureichenden Besteuerung andererseits verdeutlichen.

Erstunterzeichner/in:

Andreas Kossiski, Vorsitzender DGB-Region Köln-Bonn / **Christa Nottebaum**, Geschäftsführerin ver.di Bezirk Köln / **Witich Rossmann**, 1. Bevollmächtigter IG Metall Köln-Leverkusen-Erft / **Thomas Meiers**, Bezirksleiter IG BCE Köln-Bonn / **Ernst Busch**, Geschäftsführer NGG Bezirk Köln-Bonn / **Max-Georg Beier**, Vorstandsmitglied GEW Stadtverband Köln / **Hans Peter Eschweiler**, Vorsitzender IG BAU Bezirksverband Köln-Bonn, **Heidrun Abel**, stellv. Bezirksvorsitzende ver.di Bezirk Köln / **Eva Pohl**, Vorsitzende DGB-Kreisfrauenausschusses / **Robert Griess**, Kabarettist / **Wolf Maahn**, Sänger / **Hannelore Bartscherer**, Vorsitzende Katholikenausschuss Köln / **Peter Krücker**, Vorstandsmitglied Caritas Köln / **Ulli Volland-Dörmann**, Geschäftsführerin AWO Köln / **Hildegard Lülsdorf**, Vorsitzende Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Stadtverband Köln / **Jörg Dicken**, Gesamtpersonalratsvorsitzender Stadt Köln / **Sarah van Dawen**, Vorsitzende Kölner Jugendring / **Lukas Lorenz**, Vorstandsmitglied der BSV Köln

**Unterstützungsunterschriften auf der Rückseite
oder online unter www.koeln-bonn.dgb.de/vermoegenssteuer-online**

Weitere Informationen unter www.koeln-bonn.dgb.de/vermoegenssteuer



DGB-Region Köln-Bonn, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Tel. 0221-500032-0, Fax 0221-500032-20

www.koeln-bonn.dgb.de
koeln@dgb.de

Unterstützer/innen

Ich unterstütze den umseitigen Antrag an den Rat der Stadt Köln „Vermögenssteuer einfordern“

Name	Anschrift	Unterschrift